**Im Zeichen der Nachhaltigkeit**

*Vom 22. bis 26. August 2011 diskutieren Forscherinnen und Forscher auf der Sneep-VÖW-Sommerakademie die Nachhaltigkeit globaler Wertschöpfungsketten*

Laut Statistik der UNO wächst die Menschheit jährlich um 79 Millionen Menschen pro Jahr. Eine echte Herausforderung für die Wirtschaft, schließlich steigt auch der Bedarf an Nahrung, Kleidung und Energie. Bei gleichzeitig schwindenden Ressourcen unseres Planeten.

Wie Unternehmen trotz immer komplexer werdender Wahrenkreisläufe umwelt- und ressourcenschonend wirtschaften können, werden Wissenschaftler mit Studierenden und Doktoranden aller Disziplinen auf der ersten Sommerakademie „Nachhaltige Wertschöpfungsketten“ diskutieren. Veranstaltet wird die Akademie in Zusammenarbeit mit den Fachgebiete Ökonomie der Gärtnerischen Produktion und Ressourcenökonomie an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin von der Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung (VÖW) und dem studentischen Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik *sneep.*

**Sneep-VÖW-Sommerakademie**

**„Nachhaltige Wertschöpfungsketten“**

**22. bis 26. August 2011**

**Karl-Renner-Haus, Ringstr. 76-77**

**12205 Berlin Lichterfelde**

Welche Werte werden in globalen Wertschöpfungsketten geschaffen?

Wie können ökologische, soziale und ökonomische Werte gleichberechtigt berücksichtigt werden? Welche Maßstäbe wollen wir als Konsumenten aus Industrieländern an die Weltwirtschaft stellen? Die 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bestehende Wertschöpfungsketten von Unternehmen analysieren, Umwelt- und Sozialstandards prüfen und als Teil der Lösung, aber natürlich auch mit Blick auf ihre Herausforderungen, deren Methoden zur Wertschöpfung ausprobieren und anschließend Verbesserungen erarbeiten. Schwerpunkte sind dabei die Industrien Nahrungsmittel, Textilien und erneuerbare Energien. Diese werden gleichzeitig im Zusammenspiel mit den Perspektiven der „anderen Akteure“ entlang von Wertschöpfungsketten – Regierungen, Gewerkschaften, Verbraucher, Nichtregierungs- und Internationale Organisationen beleuchtet.

„Nachhaltigkeites Wirtschaften kann nur im Zusammenspiel aller Beteiligten funktionieren.In möglichst realitätsnahen Formaten sollen während der Sommerakademie die Vor‐ und Nachteile verschiedenerInstrumente des Wertschöpfungskettenmanagements, wie beispielsweise Zertifizierung, Lifecycle Management oder Sustainability Scorecard, diskutiert und bewertet werden, um Unternehmen nicht nur Theorien, sondern Instrumente zur erfolgreichen Umsetzung ihrer Strategien an die Hand geben zu können und natürlich stellt sich die Frage, welches entwicklungspolitische Potential im Wertschöpfungskettenmanagement vorhanden ist“, sagt Andreas Thiel, der Programmkoordinater der Akademie.

**Das vollständige Programm und näherer Informationen unter:**

www.voew.de/sommerakademie

**Vertreter der Medien sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.**

**Darüber hinaus sind Interessierte herzlich zur Teilnahme an der Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Akademie in Bezug auf die Industrien Nahrungsmittel, Textilien und erneuerbare Energien eingeladen. Bei Interesse, wird, wenn möglich, um eine Anmeldung über** [**info@voew.de**](mailto:info@voew.de) **gebeten.**

**Zeit: Freitag, d. 26.8. 2011 - 14:00 Uhr – 16:30 Uhr**

**Ort: HU Berlin – Unter den Linden 6, Raum 1007 - Lichthof Ost**

**WEITERE INFORMATIONEN**

Andreas Thiel (Ph.D.)

Humboldt-Universität zu Bberlin

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät

[Department für Agrarökonomie](http://www.hu-berlin.de/service/zisneu/zis?ifabsessid=015fe93f26490ba6c3fabdacaa035097&ifab_modus=einrichtungergebnis&ifab_okz=2010)

Fachgebiet Ressourcenökonomie

Telefon: (030)2093-6068

E-Mail: [a.thiel@staff.hu-berlin.de](mailto:a.thiel@staff.hu-berlin.de)

<http://www.agrar.hu-berlin.de/struktur-en/institute-en/wisola-en/fg-en/ress>-